

Berufsfelder

Die Absolventen des Master-Studiengangs sind durch ihre interdisziplinäre und international orientierte Ausbildung dazu befähigt, in der Berufspraxis und in der Forschung vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen an der Schnittstelle von Raum- und Umweltentwicklung, die die Einbindung von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen in gesellschaftliche Zusammenhänge erfordert, sowohl lokal und regional als auch international zu bewältigen.

Im Bereich der Forschung existieren vielfältige Einsatzmöglichkeiten an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Darüber hinaus liegen Berufsfelder für Absolventen des Master-Studiengangs in der öffentlichen Verwaltung, beispielsweise in der Stadt-, Regional- und Landesplanung, im Bereich der Fachplanungen sowie in der Umweltüberwachung. Die Arbeit in Umwelt- und Naturschutzverbänden sowie in nationalen und internationalen Nichtregierungsorganisationen bildet ein weiteres Berufsfeld. Im Zuge der wachsenden Bedeutung von Public Private Partnerships ergeben sich darüber hinaus Möglichkeiten einer Tätigkeit in privaten Planungsbüros und im Consulting-Bereich insbesondere auch direkt in der Energie-, Rohstoff- und Bauwirtschaft sowie dem Beratungs- und Versicherungssektor.

Zulassungsbedingungen / Bewerbungsfristen

Voraussetzung für die Aufnahme des Master-Studiengangs „Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement“ ist ein im Inland oder Ausland an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule erworbener Abschluss in fachnahen Studiengängen mit mindestens sechsemestriger Regelstudienzeit.

Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache sind Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums. Ein Teil der Lehrveranstaltungen des Master-Studiengangs wird in englischer Sprache abgehalten.

Das Studium kann voraussichtlich zum Wintersemester 2008/09 aufgenommen werden. Der Bewerbungszeitraum dauert vom 01.06. bis zum 15.09.2008. Weitere Hinweise zur Bewerbung finden Sie unter:
<http://tu-dresden.de/imma/bewerbung>.

Die Erhebung von Studiengebühren wird für Interessenten erwogen, die bereits einen Diplom- oder Master-Abschluss haben. Nähere Informationen zum endgültigen Verfahren erhalten Sie über das Immatrikulationsamt der TU Dresden:
<http://tu-dresden.de/imaamt>.

Ansprechpartner und Informationen

Herr Prof. Dr. Dr. h. c. Bernhard Müller
Professur für Raumentwicklung
Komm. Studiendekan

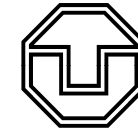
Frau Dagmar Bartels
Tel.: 0351 / 463 31390
Fax: 0351 / 463 31399
E-Mail: dagmar.bartels@tu-dresden.de

Zentrale Studienberatung:
Frau Margit Wauer
Tel.: 0351 / 463 33681
E-Mail: Margit.Wauer@tu-dresden.de

Ausländische Studieninteressente finden spezifische Informationen unter: <http://tu-dresden.de/aaa>
E-Mail: auslaenderstudium@mailbox.tu-dresden.de

Postanschrift:
Technische Universität Dresden
Fakultät Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften
01062 Dresden

Herausgeber:
Der Rektor der Technischen Universität Dresden
Redaktion: Fakultät Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften
Gestaltung: Zentrale Studienberatung
Redaktionsschluss: Mai 2009



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

<http://tu-dresden.de>



**Raumentwicklung und
Naturressourcenmanagement
Master**

Allgemeines zum Master-Studiengang

Der Master-Studiengang „Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement“ ist ein fachübergreifender und forschungsorientierter Studiengang mit Anwendungsbezug. Der Schwerpunkt des Studiums liegt in der Verknüpfung raumwissenschaftlicher und naturwissenschaftlicher Kenntnisse mit sozioökonomischem und planerischem Wissen sowie in deren Umsetzung in der Praxis und in der anwendungsorientierten Grundlagenforschung. Er baut auf langjährigen Traditionen auf und nutzt die Erfahrungen und Kompetenzen in der umwelt- und raumwissenschaftlichen Forschung und Lehre in Kooperation mit natur-, ingenieur-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fachgebieten an der TU Dresden und ihren Forschungspartnern.

Das Studium verbindet insbesondere Lehrangebote aus allen Fachrichtungen der Fakultät Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften sowie Veranstaltungen der Fakultäten Architektur und Verkehrswissenschaften. An der Lehre beteiligt sind führende außeruniversitäre Einrichtungen auf dem Gebiet der Raum- und Umweltwissenschaften mit nationaler, europäischer und internationaler Ausrichtung, u. a. im Rahmen gemeinsamer Berufungen auch das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) in Dresden und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) in Leipzig.

Die Studierenden des Master-Studiengangs werden befähigt, Grundfragen und Probleme aus den Bereichen Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement interdisziplinär zu analysieren und zu bewerten sowie praxisorientiert Lösungen zu erarbeiten. Ihnen werden im Laufe des Studiums die dafür notwendigen theoretischen und methodischen Grundlagen und Spezialkenntnisse vermittelt.

Maßgebliche Gegenstände des fachübergreifenden Studiums der Raumentwicklung und des Naturressourcenmanagements sind:

- Probleme und Lösungsansätze einer nachhaltig und ökologisch ausgerichteten Stadt- und Regionalentwicklung,
- die Entwicklung natürlicher und gestörter Ökosysteme sowie der Schutz und die Regeneration der Umweltmedien und der genetischen Ressourcen,
- der Erwerb methodischer Fertigkeiten (Geoinformatik und Fernerkundung, Analyse von Schadstoffen, Indikation und Bewertung von Umweltbelastungen, Konfliktlösungsmethoden usw.).

Die vielfältigen Verknüpfungen der Naturressourcen zur Gesellschaft und zum Raum werden dabei im deutschen, europäischen und internationalen Kontext betrachtet.

Studienaufbau

Das Studium mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf die ersten drei Semester verteilt. Für die Bearbeitung der Master-Arbeit und das Kolloquium steht das vierte Semester zur Verfügung. Das Studium umfasst zehn Pflichtmodule und vier Wahlpflichtmodule, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden ermöglichen. Als Vertiefungsrichtungen stehen ab dem zweiten Semester „Raumentwicklung“ und „Naturressourcenmanagement“ zur Auswahl. Im Laufe des Studiums ist außerdem ein sechswöchiges Berufspraktikum vorgesehen.

Insgesamt sind 120 Leistungspunkte zu erwerben. Auf den allgemeinen Pflichtbereich entfallen 55 Leistungspunkte, auf den Pflichtbereich in der jeweiligen Vertiefungsrichtung 15 Leistungspunkte und auf den Wahlpflichtbereich 20 Leistungspunkte. Für die Master-Arbeit mit dem Kolloquium werden 30 Leistungspunkte vergeben.

Das Studium schließt mit dem Hochschulgrad „Master of Science“ (M. Sc.) ab.

Überblick über den Ablauf des Studiums

